

Samstag, 20. Mai 2023, Werra Rundschau / Lokales

# Der kurzfristige Umzug war kein Nachteil

Rund 1500 Besucher erlebten mehr als vierstündiges Konzert des Trompetencorps Meinhard

VON TOBIAS STÜCK



In neuen Uniformen: Mario Luckhardt setzte während des Konzerts viermal zum Solo an - unterstützt wurde er dabei vom gesamten Orchester. Foto: Sylvia Gerlach

**Grebendorf** – Auch wenn die Akustik nicht perfekt war: Die Verlegung des Himmelfahrtskonzerts des Trompetencorps Meinhard vom Innenhof des Schlosses auf den Festplatz am Ziegelweg hat sich nicht als Nachteil erwiesen. Im Gegenteil: Der Standort war Anlaufpunkt für zahlreiche Vorbeiziehende, die ihre Wanderung oder Fahrradtour gerne bei dem Konzert unterbrachen. „Ich kam mir teilweise vor wie am Göttinger Bahnhof, so viele Fahrräder standen hier“, sagt die musikalische Leiterin Lisa Reinhardt.

Sie und die 25 Musiker hatten in monatelanger Probenarbeit ein dreistündiges Programm zusammengestellt. Mit vier Pausen und der Moderation von Harry Triller, der launig und informativ durch den Nachmittag führte, sum-

mierte sich die Vorstellung auf über vier Stunden, in denen dem Publikum aber keinesfalls langweilig wurde. Wer genug hatte, zog weiter, dafür kamen den ganzen Nachmittag über neue Zuschauer dazu. „Über die Gesamtzeit verteilt haben uns rund 1500 Besucher zugehört“, sagt Lisa Reinhardt – mehr als der Schlosshof je fassen würde.

Und dieses große Publikum nutzte das Trompetencorps, um sich von seiner besten Seite zu zeigen. Neben Klassikern wie „Ich fang für euch den Sonnenschein“, das das Orchester schon 1980 im Programm hatte, oder „Amazing Grace“, „Rivers of Babylon“ wurde auch das „Steigerlied“ angestimmt. Der Einfluss stammt von Mitgliedern der Silver Lions aus Sontra, die die Meinharder Blechbläser unterstützen. Mit „Winni, winni, wanna, wanna, Tahiti Tamoures“ oder „Sound of Silence“ präsentierte das Trompetencorps auch neue Lieder. „Wir erweitern unser Repertoire bei den Übungswochenenden regelmäßig“, berichtet Lisa Reinhardt über die Probenarbeit, die immer im Oktober beginnt.

Ziel des Musikzuges ist es, durch solche Konzerte auch Nachwuchs zu gewinnen. „Ob uns das gelungen ist, werden die nächsten Wochen zeigen“, sagt die musikalische Leiterin. Die Kinderstation mit allerlei Unterhaltungsprogramm war jedenfalls stark frequentiert. Jeder, der Lust bekommen hat mitzumachen, kann sich unter 0151/42 48 69 46 melden.